

STUDIENBESCHREIBUNG

Fachwirt für Prävention und
Gesundheitsförderung (IHK)



Die aktuelle deutsche Gesundheitswirtschaft im Überblick

Unser heutiges Gesundheitssystem wird vermehrt von ökonomischen Denkweisen dominiert, die Effizienz, Wachstum und Wettbewerb in den Vordergrund stellen. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung der Sprache wider, in der Begrifflichkeiten wie „Gesundheitsmarkt“, „Gesundheitswirtschaft“, „Leistungsanbieter/-erbringer“ oder auch „Konsument“ immer häufiger Verwendung finden (WEIGEL 2013).

Entscheidend hierfür sind in erster Linie das wachsende Gesundheitsbewusstsein der deutschen Bevölkerung sowie der medizinisch-technische Fortschritt. Beides führt zu zusätzlichen Nachfragen von Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsförderung (Therapie, Pflege und Betreuung) wie auch von Medizinprodukten (z. B. Arzneimittel) (FISCHER 2012).

Die Gesundheitswirtschaft setzt sich aus verschiedenen Akteuren, wie Ärzten, Krankenkassen, Therapeuten und Pflegekräften, zusammen. Der erste Gesundheitsmarkt bildet dessen Kernbereich und umfasst die „reguläre und klassische“ Gesundheitsversorgung. Diese wird größtenteils durch die gesetzliche und private Krankenversicherung (einschließlich Pflegeversicherung) finanziert (BUNDESGESUNDHEITSMINISTERIUM 2019).

Der zweite Gesundheitsmarkt umfasst seinerseits alle privat finanzierten Dienstleistungen und Produkte rund um den Gesundheitssektor. Dabei ist nicht immer eindeutig, welche Dienstleistungen oder auch Waren einen gesundheitlichen Bezug aufweisen. Allgemein betrachtet fallen freiverkäufliche Arzneimittel und individuelle Gesundheitsleistungen unter den Bereich des zweiten Gesundheitsmarktes. Hierzu zählen ebenfalls Fitness und Wellness, Gesundheitstourismus und teilweise auch Sport und Freizeit sowie Ernährung und Wohnen (WOLFF 2016).

2018 entsprach die Bruttowertschöpfung des Kernbereichs der Gesundheitswirtschaft, mit ca. 370 Mrd. Euro, mehr als 12 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Der Branchensektor weist, mit einem jährlichen Wachstum von 4,1 Prozent in den vergangenen zehn Jahren, eine deutlichere Steigerung als das BIP auf. Etwa 4,7 Millionen Menschen arbeiten derzeit in der gesamten Gesundheitsbranche, Tendenz steigend (Stand 2018) (BMW 2019).

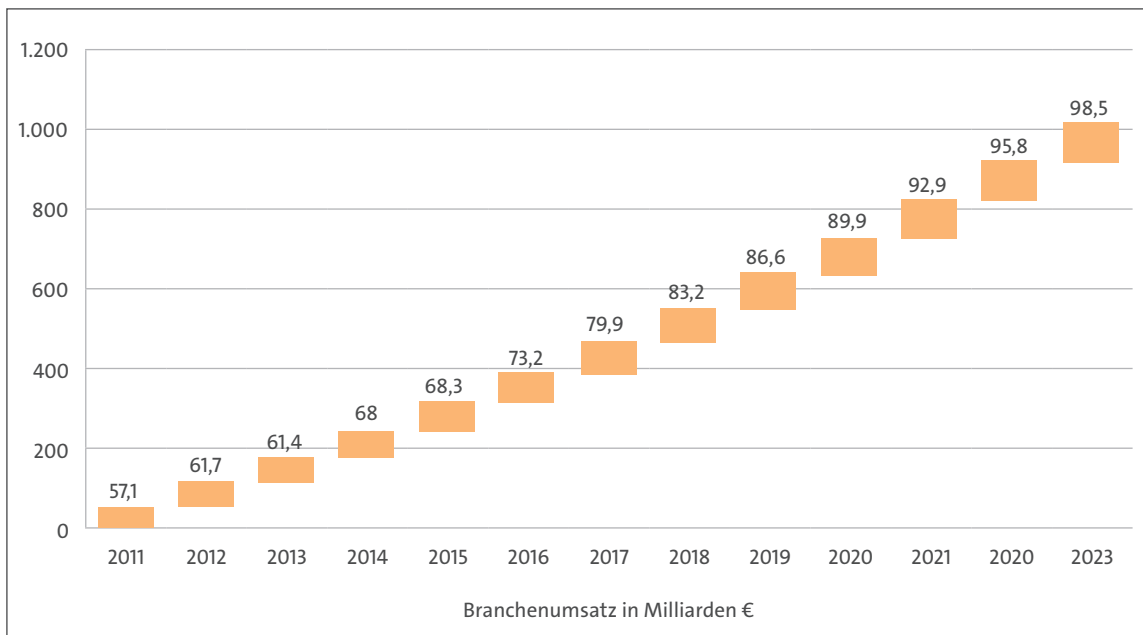


Abb. 1 Steigerung des Branchenumsatzes von 2011 bis 2023
(in Anlehnung an Statista Branchenreport, Deutschland 2019)

Die Gesundheitswirtschaft zeigt eine stetig steigende Wachstumsrate auf und bietet somit viel Raum für Beschäftigungen wie auch für Innovationen. Dies wird auch nochmal durch die Sonderauswertung der DIHK-Konjunkturumfrage zur wirtschaftlichen Lage und den Perspektiven von Unternehmen aus der Gesundheitsbranche unterstrichen (DIHK-REPORT GESUNDHEITSWISSENSCHAFT 2019).

Dem steigenden Bedarf in der Branche steht jedoch die demografische Entwicklung entgegen: es fehlt geschulter und engagierter Nachwuchs, während die Belegschaften immer älter werden. Es droht ein Fachkräftemangel (BUNDESGESUNDHEITSMINISTERIUM 2019).

Dabei besteht im Gesundheitswesen eine heterogene Beschäftigungsstruktur. Diese reicht von Kräften, die Hilfstätigkeiten in der Pflege ausführen, bis hin zu hochqualifizierten Berufsgruppen (z. B. Ärzte). Als Fachkräfte gelten hierbei, laut Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, erwerbstätige Personen mit akademischem Hochschulabschluss, einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem Abschluss als Meister, Techniker oder auch Fachwirt (DIHK-REPORT GESUNDHEITSWISSENSCHAFT 2019).

Aufgaben und Tätigkeitsfelder

Mit der Weiterbildung zum/zur Fachwirt/-in für Prävention und Gesundheitsförderung bereiten Sie sich auf eine leitende Position im mittleren Management vor. Die Aufstiegsfortbildung ermöglicht Ihnen die Qualifizierung für verantwortungsvolle Tätigkeiten vor allem in privaten und öffentlichen Gesundheitseinrichtungen. Dabei baut die Weiterbildung auf eine vorherige abgeschlossene Berufsausbildung auf und schließt mit einer Prüfung vor der IHK (Industrie- und Handelskammer im Saarland) ab (FACHWIRT WEITERBILDUNG 2020).

Die folgenden Aufgaben sind beispielhafte Bestandteile im Berufsalltag eines Fachwirtes/einer Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung:

- ▶ Leitende Tätigkeiten auf mittlerer Führungsebene
- ▶ Personalverantwortung
- ▶ Mitarbeiterschulung und Weiterbildung
- ▶ Qualitäts- und Projektmanagement
- ▶ Koordination von Arbeitsabläufen
- ▶ Erarbeitung von Finanzierungsplänen
- ▶ Kalkulation und Kostenrechnung

Neben den regulären Tätigkeiten runden die folgenden Inhalte aus dem Bereich Marketing das Arbeitsfeld ab:

- ▶ Beobachtung sozial- und gesundheitspolitischer Entwicklung
- ▶ Markt- und Zielgruppenanalyse
- ▶ Erstellung und Umsetzung von Marketingkonzepten
- ▶ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Um diese Aufgaben angemessen erfüllen zu können, benötigt ein Fachwirt/eine Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung neben grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen vor allem spezielle ökonomische Kenntnisse, die im Gesundheitswesen entscheidend sind. Rentabilität und Kostenstrukturen in den Gesundheitseinrichtungen sind ebenso wichtig wie das Qualitätsmanagement und die spezielle Angebotsstruktur der Branche. Denn der Kostendruck zwingt in allen Einrichtungen zu immer stärkerer Effizienz, was sich beispielsweise im Krankenhaus in einer auffälligen Zunahme der Fallzahlen bei deutlich kürzerer durchschnittlicher Liegezeit von Patienten und damit einer deutlichen Leistungsverdichtung zeigt. Weiterhin erhöht sich der Versorgungsbedarf insbesondere auch in der ambulanten Weiterbetreuung durch niedergelassene Ärzte und das Praxispersonal.

Berufsaussichten und Perspektiven

Die Weiterbildung zum/zur Fachwirt/-in für Prävention und Gesundheitsförderung ermöglicht Ihnen eine neue Weichenstellung. Dabei wäre der/die Gesundheitsbetriebswirt/-in oder Manager/-in für Gesundheit im Betrieb eine weitere ergänzende Option, um die persönliche Karriere anzukurbeln. Nicht nur für eine höhere Stelle im Unternehmen, sondern auch für Ihre berufliche Selbstständigkeit können diese weiterbildenden Maßnahmen von großem Vorteil sein.

Den Nutzen der Weiterbildung zum/zur Fachwirt/-in belegt eine Umfrage der IHK (2020) (FACHWIRT WEITERBILDUNG 2020):

- ▶ 70 Prozent der Befragten gaben an, durch die Weiterbildungsmaßnahme eine höherwertige Position oder ein deutlich höheres Gehalt erlangt zu haben.
- ▶ Für die restlichen 30 Prozent der Befragten sicherte die Weiterbildung zum/zur Fachwirt/-in ihren Arbeitsplatz oder führte zur Akkreditierung einer weiteren Aufstiegsmaßnahme.

Fachwirte für Prävention und Gesundheitsförderung werden vor allem in folgenden Unternehmen und Einrichtungen eingesetzt:

- ▶ Gesundheitsorientierte Fitnessseinrichtungen
- ▶ Präventionsorientierte Gesundheits- und Therapiezentren
- ▶ Sportzentren und -verbänden
- ▶ Krankenkassen und Versicherungen
- ▶ Reha- und Kureinrichtungen

Die Erfahrung zeigt, dass die Absolventen in ihren eigenen Unternehmen angestellt bleiben, sich jedoch durch die Aufstiegsmöglichkeit in einer mehrwertigen Ebene etablieren können, wie beispielsweise dem Management.

Studienübersicht

Das IST-Studieninstitut bietet die 19-monatige Weiterbildung „Fachwirt/-in für Prävention und Gesundheitsförderung“ in Form des staatlich zugelassenen Fernunterrichts in Kooperation mit der IHK Saarland an. Dieser Fernlehrgang beinhaltet 17 Studienhefte und 5 Präsenzphasen. Dabei bietet diese Unterrichtsform folgende Vorteile:



Das Studienmaterial und die Konzeption des Studiengangs wurden von der zuständigen staatlichen Stelle (Zentralstelle für Fernunterricht in Köln, www.zfu.de) überprüft und zugelassen. Das Fernstudium bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Weiterbildung problemlos berufsbegleitend durchzuführen und weitgehend orts- und zeitunabhängig zu lernen.

Somit können Sie für diese Weiterbildung (je nach Vorkenntnissen) einen Arbeits- bzw. Lernaufwand von ca. 12–15 Stunden pro Woche einplanen.

Der Versand der Studienhefte erfolgt modular, d. h., Sie erhalten die Studienhefte „paketweise“ und können sich so Ihre Lernzeit noch freier einteilen. Des Weiteren stellen wir Ihnen die Studienmaterialien zusätzlich zu den gebundenen Studienheften in Ihrem Online-Campus als PDF-Dokumente zur Verfügung. Auf Wunsch können Sie diese herunterladen und so jederzeit an Ihrem jeweiligen Endgerät aufrufen oder auch ausdrucken. Die Teilnehmer, die das gesamte Studium onlinegestützt durchführen möchten, d. h. auf gedruckte Studienhefte verzichten, erhalten eine Ermäßigung von 5 % auf die Studiengebühren.

In der folgenden Tabelle finden Sie einen möglichen Studienverlauf. Die Weiterbildung startet zweimal jährlich, im Februar und August. Im Anschluss an Ihre 19-monatige Weiterbildung erhalten Sie eine kostenfreie Nachbetreuung von neun Monaten. Die IHK-Prüfungen können Sie sowohl im Betreuungszeitraum als auch in der Nachbetreuungszeit ablegen.

Im Folgenden wird der reguläre Studienverlaufsplan aufgeführt:

Idealverlauf	Versandmonat	Studienheft	Präsenzphase*	Prüfungsleistung
1	1	Volkswirtschaftslehre		
1	1	Arbeitsmethodik		
2	2	Betriebswirtschaftslehre		Fallstudie 1
3	2	Rechnungswesen		Fallstudie 2 + Einsendearbeit 1
4	2	Recht und Steuern I		
5	2	Recht und Steuern II		Fallstudie 3
6	2	Unternehmensführung		Fallstudie 4 + Einsendearbeit 2
7			Vorbereitung IHK-Prüfung 1. Teil: Wirtschaftsbezogene Qualifikationen	
8	7	Volks- und Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen		
9	7	Managementmethoden im Gesundheitswesen I		
10			Managementmethoden im Gesundheitswesen II und Controlling	
11	7	Prävention und Gesundheitsförderung I		
11	7	Prävention und Gesundheitsförderung II		Einsendearbeit 3
12			Modelle des Gesundheitsverhaltens und Gesundheitspolitik	
13	13	Anatomie		
14	13	Physiologie		
15	13	Trainings- und Bewegungslehre		Einsendearbeit 4
16	13	Grundlagen des Sports und gesundheitliches Training		
16			Diagnostik und gesundheitsorientiertes Training	Fallstudie 5
17	13	Grundlagen der Ernährung		
18	13	Mentalcoaching und Stressmanagement		Einsendearbeit 5
19			Vorbereitung IHK-Prüfung 2. Teil: Handlungsspezifische Qualifikationen	

* Es stehen Ihnen frei wählbare Termine im Online-Campus zur Verfügung.

Studienhefte

Die 17 Studienhefte gliedern sich in zwei Überkategorien:

- ▶ Zum einen werden unter dem Oberbegriff „Wirtschaftsbezogene Qualifikationen“ (WBQ) die Grundlagen beispielsweise aus der Volks- oder Betriebswirtschaftslehre vermittelt.
- ▶ Zum anderen wird unter den „Handlungsspezifischen Qualifikationen“ (HBQ) das berufsqualifizierende Know-how, beispielsweise aus den Managementmethoden oder der Trainings- und Bewegungslehre, zusammengefasst.

Unter anderem sollen die kompletten Studienhefte den Teilnehmern eine aufeinander aufbauende Struktur vermitteln, die für die bevorstehenden Managementtätigkeiten (als Fachwirt/-in für Prävention und Gesundheitsförderung) als Grundlage dienen sollen.

Nachfolgend möchten wir Ihnen die Inhalte der einzelnen Studienhefte vorstellen:

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen (WBQ)

Studienheft 1

Volkswirtschaftslehre

- Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftliches Rechnungswesen
- Konjunktur und Wirtschaftspolitik

Studienheft 2

Arbeitsmethodik

- Zeitmanagement
- Protokoll- und Berichtstechniken
- Problemanalyse und Entscheidungsfindung
- Kommunikationstechniken
- Verhandlungs- und Verkaufstechniken

Studienheft 3

Betriebswirtschaftslehre

- Grundbegriffe und Abgrenzung der Betriebswirtschaftslehre
- Betriebliche Funktionen
- Risikomanagement

Studienheft 4

Rechnungswesen

- Buchführung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling

Studienheft 5

Recht und Steuern I

- Rechtliche Zusammenhänge
- Schuldrecht
- Sachenrecht
- Handelsgesetzbuch
- Arbeitsrecht

Studienheft 6

Recht und Steuern II

- Steuerrechtliche Bestimmungen

Studienheft 7

Unternehmensführung

- Aufgaben der Unternehmensführung
- Phasen des Managementprozesses (von der Zielbildung zur Kontrolle)
- Aufbau und Organisation eines Unternehmens

Handlungsspezifische Qualifikationen (HBQ)

Studienheft 8

Volks- und Betriebswirtschaftslehre im Gesundheitswesen

- Bevölkerungslehre
- Struktur des Gesundheits- und Sozialwesens
- Sozialpolitik
- Unternehmens- und Organisationsformen
- Rechtliche Aspekte
- Existenzgründung

Studienheft 9

Managementmethoden im Gesundheitswesen I

- Marketing und Instrumente des Marketings
- Kooperationen und Netzwerke
- Personalmanagement
- Qualitätsmanagement
- Risikomanagement

Studienheft 10**Prävention und Gesundheitsförderung I**

- Entwicklung und Bedeutung
- Grundlagen und Konzepte von Prävention und Gesundheitsförderung
- Sozialpsychologische Modelle
- Gesundheits- und Krankheitsverständnis

Studienheft 11**Prävention und Gesundheitsförderung II**

- Krankheits- und Gesundheitsverhalten
- Prävention im Lebenslauf
- Settings
- Gesundheitspolitik

Studienheft 12**Anatomie**

- Knochen, Gelenke, Muskulatur, Sehnen
- Binde- und Stützgewebe
- Funktionen der wichtigsten Muskelgruppen

Studienheft 13**Physiologie**

- Herz-Kreislauf-System
- Atmung
- Nervensystem
- Energiestoffwechsel

Studienheft 14**Trainings- und Bewegungslehre**

- Motorische Fähigkeiten
- Grundsätze der Trainingslehre
- Biomechanische Gesetzmäßigkeiten sportlicher Bewegung
- Bewegungsanalysen

Studienheft 15**Grundlagen des Gesundheitssports und gesundheitsorientiertes Training**

- Trainingstheoretische Grundlagen des Gesundheitssports
- Gesundheitsorientiertes Ausdauer-, Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining
- Krankheitsbilder

Studienheft 16**Grundlagen der Ernährung**

- Ernährung des Sportlers
- Sportpraktische Ernährungsempfehlungen
- Ernährungsbetreuung

Studienheft 17**Mentalcoaching und Stressmanagement**

- Motivation und Emotion
- Stressmanagement
- Spannung und Entspannung als Lebensprinzip
- Entspannungsverfahren und deren Anwendungsfelder
- Mentaltraining

Lernerfolgskontrolle

Grundsätzlich werden in jedem Studienheft am Ende eines jeden Kapitels Lernkontrollfragen gestellt, die sich auf die Lerninhalte des jeweiligen Kapitels beziehen. Die Antworten zu diesen Fragen finden Sie immer am Ende des Heftes. Somit haben Sie die Möglichkeit, Ihren Lernerfolg selbst zu überprüfen. Über die Literaturhinweise können weitere Informationen zu den Themengebieten eingeholt werden.

Einsendearbeiten

Im Rahmen Ihrer Weiterbildung bearbeiten Sie fünf Einsendearbeiten, die von den IST-Tutoren korrigiert und benotet werden. Die Bearbeitung findet in Ihrem Online-Campus von zu Hause aus statt. Wir empfehlen Ihnen die regelmäßige Bearbeitung dieser Einsendearbeiten. Jede Einsendearbeit besteht aus mehreren Aufgaben, die sich auf verschiedene Studienhefte beziehen. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die Einsendearbeiten und die darin zu bearbeitenden Themengebiete:

Einsendearbeit 1 <ul style="list-style-type: none"> • BWL • VWL • Rechnungswesen 	Einsendearbeit 2 <ul style="list-style-type: none"> • Recht und Steuern I & II • Unternehmensführung
Einsendearbeit 3 <ul style="list-style-type: none"> • VWL und BWL im Gesundheitswesen • Managementmethoden im Gesundheitswesen • Prävention und Gesundheitsförderung I & II 	Einsendearbeit 4 <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie • Physiologie • Trainings- und Bewegungslehre
Einsendearbeit 5 <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Gesundheitssports und gesundheitsorientiertes Training • Grundlagen der Ernährung • Mentalcoaching und Stressmanagement 	

Fallstudien

Fallstudien dienen der praktischen Umsetzung und Vertiefung der theoretischen Inhalte der Studieneinheit. Ihnen wird eine Ausgangssituation vorgegeben, anhand derer Sie Aufgabenstellungen bearbeiten müssen. Hierzu erhalten Sie gegebenenfalls unterstützende Materialien und Fachliteratur. Die Fallstudien werden ebenso wie die Einsendearbeiten im Online-Campus bearbeitet und eingereicht und im Anschluss von den IST-Tutoren korrigiert. Sie dienen der Lernkontrolle und sollen Ihnen eventuelle Schwächen und Stärken aufzeigen.

Fallstudie 1 <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre • Makroökonomie • Mikroökonomie • Konjunktur und Wirtschaftspolitik • Betriebliche Funktionen • Existenzgründung 	Fallstudie 2 <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Kosten- und Leistungsrechnung
Fallstudie 3 <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsformen • Juristische Grundbegriffe • Arbeitsrecht • Steuerliche Begriffe • Steuerarten • Einkommensteuer 	Fallstudie 4 <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsorganisation • Personalführung • Personalentwicklung
Fallstudie 5 <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsbezogene Fallstudie zu ausgesuchten Themengebieten aus dem Bereich der Bewegung 	

Präsenzphasen

Im Laufe des Fernstudiums „Fachwirt/-in für Prävention und Gesundheitsförderung“ werden insgesamt fünf Präsenzphasen durchgeführt. Im Online-Campus werden Ihnen hierfür verschiedene Termine vorgeschlagen. In diesen Präsenzphasen sollen Sie die Möglichkeit erhalten, den Inhalt der Studienhefte auf die Praxis zu transferieren, zu vertiefen und zu erweitern. Es ist für uns selbstverständlich, dass die Präsenzphasen von praxiserfahrenen Dozenten durchgeführt werden, die über fundiertes Fachwissen im jeweiligen Themengebiet sowie langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung verfügen.

Präsenzphase 1:

Prüfungsvorbereitung: Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Wiederholung der einzelnen Qualifikationsbereiche und Anwendung auf Situationen aus der beruflichen Praxis

Präsenzphase 2:

Managementmethoden im Gesundheitswesen II und Controlling

- Vertriebsmanagement
- Servicemanagement

Präsenzphase 3:

Modelle des Gesundheitsverhaltens und Gesundheitspolitik

- Theoretische Konzepte und Modelle des Gesundheitsverhaltens
- Gesundheitsberichterstattung
- Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen
- Bürgerbeteiligung im Gesundheitswesen
- Internationaler Vergleich

Präsenzphase 4:

Diagnostik und gesundheitsorientiertes Training

- Eingangsscheck
- Analyse
- Testmethoden im Gesundheitssport
- Gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme

Präsenzphase 5:

Prüfungsvorbereitung: Handlungsspezifische Qualifikationen

- Wiederholung der einzelnen Qualifikationsbereiche und Anwendung auf Situationen aus der beruflichen Praxis

Studienabschluss

Die Absolventen des Fernlehrgangs erhalten vom IST-Studieninstitut nach erfolgreicher Bearbeitung der Einsendearbeiten ein Teilnahmezertifikat und nehmen an der Prüfung zum/zur:

Fachwirt/-in für Prävention und Gesundheitsförderung (IHK)

vor dem Prüfungsausschuss der IHK Saarland teil.

Wir sind für Sie da!

Während der gesamten Dauer Ihres Fernstudiums steht Ihnen das Team der IST-Studienberatung für Fragen zum Aufbau, zum Ablauf und zur Organisation Ihre Weiterbildung zur Verfügung.

Wir informieren Sie frühzeitig über die Termine Ihrer Präsenzphasen und laden Sie zu jeder Präsenzphase mit einem persönlichen Schreiben unter Angabe der genauen Zeiten sowie der Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten ein. Bei den Präsenzphasen stehen Ihnen immer persönliche Ansprechpartner des IST zur Verfügung, die Ihnen alle Fragen rund um Ihr Fernstudium beantworten und Ihnen zusätzliche Informationen geben.

Für alle fachlichen Fragen zu Ihren Studienmaterialien oder zu den Präsenzphasen steht Ihnen unser Beratungsteam des Fachbereichs „Wellness & Gesundheit“ zur Verfügung. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie. Sie erreichen uns deutschlandweit kostenlos unter 0800 478 0800 oder per E-Mail an Gesundheit@ist.de.

Auch im Anschluss an Ihr Fernstudium kümmern wir uns weiter um Sie:

Mithilfe der IST-Jobbörse www.joborama.de können Sie sich kostenfrei über offene Stellen in den Branchen Wellness, Fitness, Tourismus und Sport informieren oder gezielt nach einer Stelle suchen, indem Sie Ihr individuelles Qualifikationsprofil kostenlos einstellen und so interessierten Arbeitgebern zugänglich machen.

Unser monatlicher Online-Newsletter, der Ihnen per E-Mail zugeschickt wird, enthält aktuelle Informationen zu Entwicklungen der Branche, Messen und Ausstellungen sowie zu neuen IST-Angeboten. Bestellen Sie diesen unter www.ist.de.

Über den Besuch der IST-Aufbaumodule haben Absolventen die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu attraktiven Sonderkonditionen (verkürzte Studiendauer, ermäßigte Preise) zu erwerben, um sich so in ihrem jeweiligen Fachbereich zu spezialisieren. Zum anderen gibt es für alle, die bereits eine Weiterbildung beim IST belegt haben und sich für ein weiteres IST-Angebot entscheiden, einen Treuerabatt.

Literaturverzeichnis

BUNDESGESUNDHEITSMINISTERIUM (2019):

Gesundheitswirtschaft im Überblick; abgerufen 11.09.2020, von www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/gesundheitswirtschaft/bedeutung-der-gesundheitswirtschaft.html

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE (BMWi) (2019):

Gesundheitswirtschaft – Fakten & Zahlen. Ergebnisse der Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Ausgabe 2019. Abgerufen 11.09.2020, von www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/gesundheitswirtschaft-fakten-zahlen-2018.pdf?__blob=publicationFile&v=3

DIHK-REPORT (2019):

Gesundheitswirtschaft, abgerufen 11.09.2020, von www.dihk.de/resource/blob/4700/48a6bcd939fd0bee5214e73706795da9/dihk-report-gesundheitswirtschaft-jahresbeginn-2019-data.pdf

FACHWIRT WEITERBILDUNG (2020):

Was ist ein Fachwirt? Abgerufen 15.09.2020, von www.weiterbildung-fachwirt.de/was-ist-ein-fachwirt

FISCHER L. (2012):

Gesundheitswirtschaft: Dynamisches Wachstum, abgerufen 11.09.2020, von www.aerzteblatt.de/archiv/132934/Gesundheitswirtschaft-Dynamisches-Wachstum

MÖLLER, J./WALWEI, U. (2015):

Arbeitsmarkt kompakt – Analysen, Daten, Fakten, abgerufen 11.09.2020, von <http://amk.iab.de/content/home/iab-arbeitsmarkt-kompakt.pdf>

WEIGEL, T. F.(2013):

Der Gesundheitsmarkt, abgerufen 11.09.2020, von www.bdc.de/der-gesundheitsmarkt/

WOLFF C. (2016):

Der „Zweite Gesundheitsmarkt“ wächst stark, abgerufen 11.09.2020, von <https://fiebig.de/der-zweite-gesundheitsmarkt-waechst-stark/>

Abbildungsverzeichnis

ABB. 1:**STATISTA (2019):**

Branchenreport – Deutschland 2019. Umsatz: Branchenumsatz S. 10